

Liebe Weggefährtinnen, Weggefährten,
in vielen Gemeinden wird im Monat Oktober das „Erntedank-Fest“ gefeiert.
Was feiern wir denn an Erntedank?
Im Kern geht es darum: Wir sind nicht die Macher unseres Lebens. In seinen zentralen Zügen ist es ein Geschenk! Gabe und – ja, auch Aufgabe.
Das Vor – Gegebene können und sollen wir gestalten, und zwar so, dass alle leben können.
Laut Experten könnte die Erde sogar die doppelte Anzahl an Menschen ernähren.
Da gilt es, unseren Lebensstil zu überprüfen!
Wir dürfen und sollen die schönen Seiten des Lebens genießen, denn „wer nicht genießen kann, wird auf Dauer ungenießbar“, sagt ein Sprichwort.
Wer sinnenfreudig genießt, und nicht besinnungslos frisst, der wird auch dankbar. Er entwickelt oder schärft seinen Sinn für Zusammenhänge.
Zum Beispiel dafür, dass qualitätsbewusst angebaute Lebensmittel anders schmecken und nähren als möglichst schnell produzierte Massenware.
In diesem Zusammenhang sollten wir auch unser Einkaufsverhalten überprüfen. So manche stellen nach dem Einkauf er-

staunt fest, dass viele Artikel, die eingekauft wurden, gar nicht nötig sind.
Dazu aber noch die Überlegung, auf nachhaltige und ökologische Lebensmittelverarbeitung zu achten.
Oder: Lebensmittel aus der so genannten ersten Welt zu kaufen. Wir unterstützen damit so manche Landwirte und Produzenten, die kaum die Möglichkeit haben, ihre Produkte auf den Weltmarkt zu bringen.
Bei uns im Karmel werden an jedem 2. Sonntag diese Produkte zum Verkauf angeboten.
Schon der Prophet Ezechiel weiß, dass nicht Gott daran schuld ist, wenn anderen die Basismittel zum Leben fehlen, Schuld daran ist das Verhalten von Menschen (Ezechiel 18.25)
Dann aber ist es nicht getan mit einer Fürbitte, dann ist gerechtes Leben gefragt!!!
Und Paulus formuliert: „Jeder achte nicht nur auf das eigene Wohl, sondern auch auf das der anderen.“ (Philiper 2.4)
Den Erntedankgottesdienst im Karmel feiern wir am Sonntag, den 8. Oktober um 11 Uhr. Der Chor „Klangfarben“ wird diesen Gottesdienst musikalisch gestalten.

Ihr

Büro

Pater Hermann

Mi. 11.00 – 12.00 Uhr